

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 234.

Freitag den 12. Oktober 1877.

(4205—2)

Staatsanwalt-Substitutenstelle.

Bur Besetzung einer bei der k. k. Staatsanwaltschaft Graz in Erledigung gekommenen Staatsanwalt-Substitutenstelle oder einer bei einer anderen Staatsanwaltschaft im Sprengel des Grazer Oberlandesgerichtes frei werdenden gleichen Stelle in der VIII. Klasse, mit den systematischen Bezügen, wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis

24. Oktober 1877

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen und zugleich den Grund einer allfälligen Verwandt- oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften anzuführen.

Graz am 5. Oktober 1877.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(4152—1)

Nr. 4766.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth befinden sich nachstehende, aus den bezüglichen strafgerichtlichen Untersuchungen herrührende Effecten, deren Eigentümer unbekannt geblieben sind, als:

1.) Aus der Strafsache gegen Michael Necker von Supetschendorf wegen Kreditspapierfälschung 2 hölzerne Leuchter und ein Militär-Brotzack;

2.) aus der Strafsache gegen die Zigeuner Anton Petrović und Complicen wegen Verbrechens des Diebstahls eine Pistole;

3.) aus der Untersuchung des Anton Mauer von Detschendorf wegen Verbrechens der schweren körperlichen Beschädigung eine blaue Schürze;

4.) aus der Untersuchung des Franz Per wegen Verbrechens des Diebstahls 2 Paar Sohlen und ein Stück Leder;

5.) aus der Untersuchung des Anton Ravnikar wegen Verbrechens des Diebstahls ein Bottich;

Nr. 5374.

6.) aus der Untersuchung der Barbara Kos wegen Verbrechens des Diebstahls ein Portemonnaie;

7.) aus der Untersuchung des Alois Senica wegen Verbrechens des Diebstahls 2 Männerhemden, ein Sack, ein Traggurt, ein Regenschirm, ein Taschenmesser, ein Kopftuch und ein Fezen;

8.) aus der Untersuchung des Michael Brajdic und Complicen wegen Verbrechens des Diebstahls, ein Tüchel und eine Zigeunererde.

Die Eigentümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, ihre Ansprüche d. r. auf

binnen Jahresfrist

geltend zu machen, widrigens dieselben veräußert und der Erlös an die Staatsklasse abgeführt werden würde.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth am 14ten August 1877.

(4251—1)

Nr. 8713.

Kundmachung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Großlaßnitz wird hiermit bekannt gegeben, daß die

Erhebungen behufs der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Videm

auf den 23. Oktober 1877

und die folgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei und, so weit es nothwendig werden sollte, auch in der Ortsgemeinde und an Ort und Stelle, mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz Bezug habenden Urkunden mitzubringen haben.

k. k. Bezirksgericht Großlaßnitz am 9ten Oktober 1877.

(4201—3)

Nr. 5327.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lack wird hiermit bekannt gegeben, daß die

Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Lack

am 16. Oktober l. J.

in der Gerichtskanzlei beginnen und daselbst fortgesetzt werden.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an sich hiergerichts einzufinden, und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz Bezug habenden Urkunden mitzubringen haben.

k. k. Bezirksgericht Lack am 6. Oktober 1877.

(4220—1)

Nr. 13,884.

Kundmachung.

Die für das Jahr 1878 verfaßten Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben:

der Stadtclasse,
des Volksschulfondes,
des Armeninstitutsfondes,
des Bürgerspitalsfondes und
des allgemeinen Stiftungsfondes

liegen in Gemäßigkeit der diesstädtischen Gemeindeordnung vom 15. bis 31. dieses Monates in der magistratlichen Expeditiokanzlei zur öffentlichen Einsicht auf, und es werden daselbst allfällige Erinnerungen der Gemeindeglieder darüber zu Protokoll genommen, um bei der dem Gemeinderath zustehenden Feststellung dieser Voranschläge in Erwägung gezogen zu werden.

Stadtmaistrat Laibach am 6. Oktober 1877.

Anzeigeblaatt.

(4115—3)

Nr. 5007

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der D. R. - D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 114, Urb.-Nr. 69 vorkommende, auf Johann Sustarić von Selo bei Otaviz Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 860 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzpräcuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung an landesfürstlichen Steuern pr. 163 fl. 70 kr. f. A., resp. des Restes,

am 19. Oktober 1877

um oder über dem Schätzungsverth und auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, um 10 Uhr vor mittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10 Oper. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. August 1877.

(3480—3)

Nr. 3980

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 778 und Ref.-Nr. 782 vorkommenden, auf Mathias Rom von Rožanc Nr. 15 vergewährten, gerichtlich auf 300 fl. und 1006 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des Herrn Georg Grabek von Laibach zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 28. März 1865, B. 2092, per 240 fl. samt Anhang am

19. Oktober 1877,

um oder über dem Schätzungsverth und auch unter demselben in der Amiskanzlei

des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10 Oper. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juni 1877.

(4053—3)

Nr. 2825.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Johann Skedel, Advokat in Rudolfswerth, die exec. Versteigerung der dem Vincenz Günčar von Loke Hs.-Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Thurnhamhart sub Ref.-Nr. 435 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2ten Juli 1875, B. 2892, schuldigen 24 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den

20. November und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicunt vor gemachtem Anbote ein 10 Oper. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 1ste. Juni 1877.

(3966—2)

Nr. 3600.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerars, die exec. Heilbietung der dem Martin Žnidar als bürgerlichem und der Maria Žnidar von Deutschgereuth als factischem Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 3282 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Beldes sub Urb.-Nr. 903 $\frac{1}{2}$, bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den

24. November und die dritte auf den

24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicunt vor gemachtem Anbote ein 10 Oper. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. September 1877.

(3947—3)

Nr. 4063.

Reassumierung executiver Heilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senoſetsh wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senoſetsh, nom. des hohen Aerars, die mit dem Bescheid vom 18. März 1876, B. 1170, bewilligte und mit dem Bescheid vom 18. Mai 1876, B. 2125, mit dem Reassumierungsberecht fiktive exec. Heilbietung der dem Jakob Krizman von St. Michael Nr. 49 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 986, tom. I, vorkommenden, gerichtlich auf 843 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Lage auf den

20. Oktober, 21. November und 22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheid angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Senoſetsh am 1. September 1877.

(4060—3) Nr. 1312.

Executive Realitätenversteigerung.

Bon den mit diesgerichtlichem Bescheide vom 7. August 1877, B. 1145, in der Executionssache des h. Aerars (durch die k. k. Finanzprocuratur in Laibach) gegen Aloisia Gregorit in Rudolfswerth zur executiven Feilbietung der Realitäten sub Rctf.-Nr. 25 ad Stadt Rudolfswerth und sub Rctf.-Nr. 12, 123/1 und 145/1 ad Stadtgilt Rudolfswerth auf den 7. September, 5. Oktober und 2. November 1877 anberaumten Tagsatzungen erhält es das Abkommen, und es werden zur Vornahme dieser Feilbietungen die neuerlichen Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

14. Dezember 1877
und die dritte auf den

11. Jänner 1878,

jedesmal mit dem Beginn um 10 Uhr früh im diesgerichtlichen Rathssaale, mit dem Anhange des Edictes vom 19. Juni 1877, B. 882, angeordnet.

Den Pfandgläubigern Josefa Kuntaric, Franz und Juliana Skrem wird erinnert, daß der Feilbietungsbeschluß dem für sie bereits bestellten Kurator Dr. Skedl in Rudolfswerth zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 25. September 1877.

(4132—3) Nr. 5474.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 121 1/2 vorkommende, au Marko Wizal von Burischloß Nr. 82 vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19ten Jänner 1877 pr. 25 fl. 44 kr. f. A., am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem SchätzungsWerth und am

22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 50perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(3864—3) Nr. 3329.

Executive Feilbietung.

Bom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Petsche von Setsch Nr. 7, Bezirk Gottschee, gegen Anton Turk von Wizaß Nr. 2 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. September 1875, Zahl 3621, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub tom. II, fol. 416, Rctf.-Nr. 352 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1602 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. Oktober,

23. November und

24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 22. August 1877.

(3592—3) Nr. 7490.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Bom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerars, gegen Josef Zelko wegen 90 fl. 1 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 28. März 1876, B. 2888, auf den 25. August 1876 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Prem auf den

23. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. August 1877.

(3859—2) Nr. 5995.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Barlic aus Krischate die exec. Versteigerung der dem Andreas Obresa aus Rove gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, sub Einst. Nr. 9 St. G. Watsch vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat ein Angebot ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 7ten August 1877.

(3964—3) Nr. 3766.

Erinnerung an Gregor Pristol, rücksichtlich dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Bom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Gregor Pristol und rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Stojan von Scheraunig Nr. 12 sub praes. 14. September 1877, B. 3766, die Klage poto. Eigenthumsersitzung der Realität Urb.-Nr. 156 ad Herrschaft Beldes eingebracht, woüber zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

26. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abweidend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Zupan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hieron zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. September 1877.

(3695—3) Nr. 7349.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Bom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerars, gegen Franz Stradot von Neverle Nr. 17 wegen 116 fl. 5 kr. die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1877, Zahl 1611, auf den 23. August 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz auf den

18. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. August 1877.

(4140—3) Nr. 5905.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 386 vorkommende, auf Georg Cadonik von Sille Nr. 33 vergewährte, gerichtlich auf 1690 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Katharina Cadonik (durch Anton Kupplin von Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Oktober 1867, B. 5937, per 300 fl. sammt Anhang, am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem SchätzungsWerth und am

22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4136—3) Nr. 6079.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Dom. - Urb. - Nr. 10, Rctf.-Nr. 172 vorkommende, auf Johann Marenec aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 200 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Mathias Benicischen Erben (durch den Machthaber Anton Berzinovic von Tschernembl), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 23. Februar 1876, Zahl 1190, per 77 fl. 35 kr. ö. W. f. A., am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem SchätzungsWerth und am

22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4139—3) Nr. 5956.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 114 vorkommende, auf Jakob Spreizer von Lahna bei Stockendorf Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 170 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Gertraud Brunskale (durch den Machthaber Mathias Brunscale von Berg-Nr. 7), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 15. September 1876, B. 6307, per 159 fl. ö. W. f. A., am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem SchätzungsWerth und am

22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4138—3) Nr. 5942.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Berg.-Nr. 276 vorkommende, auf Johann Wolf aus Unterdeutschau Nr. 9 vergewährte, gerichtlich auf 520 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Peter Martin von Oberberg Nr. 9

zur Einbringung der Forderung aus dem Schuldsscheine vom 27. Mai 1874, Zahl 3012, per 150 fl. ö. W. f. A. am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem SchätzungsWerth und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4135—3) Nr. 5468.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weinig sub Curr.-Nr. 33, Rctf.-Nr. 33 vorkommende, auf Wiko und Georg Gemas von Sille Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 1510 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 24 fl. 71 kr. sammt Anhang, am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem SchätzungsWerth und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4137—3) Nr. 5467.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Weinig sub Curr.-Nr. 138 vorkommende, auf Joe Pavlesic von Hraß Nr. 18 vergewährte, gerichtlich auf 645 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 19. Jänner 1877 pr. 16 fl. 96 kr. f. A., am

22. Oktober und

23. November

um oder über dem SchätzungsWerth und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4052—3) Nr. 2744.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pirz von Osredel (durch Herrn Dr. Karl Koceli in Gurlfeld) die exec. Versteigerung der dem Johann Kerin, Grundbesitzer in Bolovnik, gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rctf.-Nr. 468 vorkommenden Realität wegen schuldigen 207 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober und

21. November

und die dritte auf den 22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat ein Angebot ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurlfeld am 12. Juli 1877.

(4126—1)

Nr. 5034.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pöllnitz sub tom. 23, fol. 242, 243, 253 und 341 vorkommende, auf Georg Musel von Dragatus Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 470 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Josefa Bresnik (durch Dr. Bresnik in Pratou) zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Bergl. vom 16. Februar 1872, Z. 973, pr. 110 fl. 81 kr. sammt Anhang am

19. Oktober und
17. November

um oder über dem Schätzungsvertrath und am

21. Dezember 1877 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, j. desmal um 10 Uhr vormittags, an den Weisb. etenden gegen Erlog des Operz. Badiums seilge otet werden

R. l. Bezirksgericht Tschernobl am 22. August 1877.

(4168—1) Nr. 7665

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Fink von Langenthon (durch Dr. Benedikter) die exec. Versteigerung der dem Johann Högl von Alttag gehörigen, gerichtlich auf 760 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

29. November

und die dritte auf den

27. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertrath, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 7. September 1877.

(2995—1) Nr. 5925.

Erinnerung

an Josef Pasic von Stieloviz, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird dem Josef Pasic von Stieloviz, unbekannten Aufenthaltes, hiezu erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Katharina Fuchs von Semitsch die Klage de praes. 16. Juni 1877, Zahl 5925, poto. 100 fl. überreicht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den

31. Oktober 1877, vormittags um 8 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und an seine Gefahr und Kosten den Josef Pochlin in Möttling als Kurator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievo zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 17ten

(4174—1)

Erinnerung

an Martin Marn, Josef Bircig, Peter und Maria Marn und deren allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Reisnitz wird den Martin Marn, Josef Bircig, Peter und Maria Marn und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiezu erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte über die Klage des Josef Marn von Dane Hs. Nr. 24 poto. Verjährt- und Erloschenklärung von Forderungen die Tagsatzung im summarischen Verfahren auf den

26. Oktober 1877, früh um 9 Uhr, statt.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhounic, l. l. Notar in Reisnitz, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievo zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reisnitz am 11ten August 1877.

(4172—1) Nr. 5675.

Erinnerung

an Maria Pucelj, Mathias Perko, Anton Dejak, Fernej Leustek, Philipp Kožar, Joh. Peterlin, Matthäus Peterlin jun., Georg Perjatel, Lorenz Petrič, Georg Pirnat, Anton Andolsel, Gertraud, Ursula und Joh. Peterlin, die beiden Kinder des Mathias Peterlin, Marjana Peterlin, Stefan Perjatel und Stefan Pirnat, und ihre Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Reisnitz wird den Maria Pucelj, Mathias Perko, Anton Dejak, Fernej Leustek, Philipp Kožar, Joh. Peterlin, Matthäus Peterlin jun., Georg Perjatel, Lorenz Petrič, Georg Pirnat, Anton Andolsel, Gertraud, Ursula und Joh. Peterlin, den beiden Kindern des Matthäus Peterlin, Marjana Peterlin, Stefan Perjatel und Stefan Pirnat, und ihren Erben und Rechtsnachfolgern hiezu erinnert.

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Peterlin von Großpöllnitz Hs. Nr. 1 eine Klage poto. Verjährt- und Erloschenklärung de praes. 15. Juli 1877, Z. 5675, eingebracht, und wird im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

26. Oktober 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn l. l. Notar Erhounic in Reisnitz als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievo zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Geklagten, welchen es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reisnitz am 18ten Juli 1877.

(3220—1)

Dritte exec. Heilbietung.

Zur Vornahme der dritten exec. Heilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Martin Penko von Parje sub Urb. Nr. 70 ad Gut Mühlhofen wird die Tagsatzung auf den

30. Oktober 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungsvertrath wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(4071—1)

Nr. 4328.

Executive Heilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Behar von Govek gegen Maria Burnik von Govek wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2. November 1873, Z. 3743, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft L. C. sub Urb. Nr. 161/III vorkommenden, in Govek gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertrath von 440 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der selben die Heilbietungs-Tagsatzungen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsvertrath an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 21sten September 1877.

(4161—1)

Nr. 7843.

ung der dem Peter Gorsche von Grinowitz gehörigen, gerichtlich auf 571 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. IX, fol. 1275. Supplementband VIII, fol. 106, 107, 108 und 109 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtss lokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertrath, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 6. September 1877.

(4161—1)

Nr. 7843.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Klementik von Maline die exec. Versteigerung der dem Georg Kočvar von Kleinlesje gehörigen, gerichtlich auf 776 fl. geschätzten Hubrealität Posl. Nr. 39 1/2, ad Probsteigilt Möttling bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtss lokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertrath, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling am 11. August 1877.

(4169—1)

Nr. 7646.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Batac von Kamje (durch Dr. Benedikter) die exec. Versteigerung der dem Josef Batac von Banjaleka gehörigen, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 226 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

29. November

und die dritte auf den

27. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsvertrath, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 7. September 1877.

(4170—1)

Nr. 7688.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Samide von Kletsch die executive Versteige-

Ein

Offizier

sucht mit einer jungen, gebildeten, streng soliden Dame in Korrespondenz zu treten, um die langen Winterabende in angenehmer Anregung zuzubringen.

Briefe unter Chiffre: „C. B.“
poste restante Laibach. (4248) 3-2

Weinsteiner
kaufen zu den höchsten Preisen
J. Medinger & Söhne,
Wien. (3658) 6-6

Gesucht wird
ein Gemölbe,
sogleich zu beziehen. — Auskunft im t. t. Tabak-Hauptverlag. (4243) 3-2

Räucherpapier und
Räucherblumen,
um verunreinigte Zimmerluft mit dem edelsten und angenehmsten Parfüm zu verdrängen, in
Päckchen zu 10 fr. verkauft
(4005) 6-2

G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

(4122-2) Nr. 4976.

Kuratorbestellung.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Tschernembl wurde dem Jenje Jatsa von Reitersdorf, unbekannten Aufenthaltes, zur Wahrung seiner Rechte Herr Peter Versche von Tschernembl als Kurator ad actum aufgestellt, welchem unter einem der diesgerichtlichen Bescheid vom 4. Juli 1877, B. 4976, eingehändigt wurde.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl am 4. Juli 1877.

(4210-2) Nr. 7838.

Kuratorbestellung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Bescheid vom 9. Mai 1877, B. 4086, den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Helena Gerl von Harije Nr. 5 bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Beniger als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1877.

(4209-2) Nr. 8583.

Kuratorbestellung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. April 1877, B. 4159, den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Martin und Johanna Tomášek, Posthumus Franz Evertan und Marianna Evertan von České, und der unbekannt wo befindlichen Marianna Evertan von České bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte Herr Lorenz Jerouschek in Feistritz zum Kurator ad actum bestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 20sten September 1877.

(4211-2) Nr. 8406.

Kuratorbestellung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juni 1877, B. 5991, den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Josef Feigel, Barbara Feigel und Maria Smerdel bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg als Kurator ad actum bestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 22sten September 1877.

(4247)

Nr. 8139.

Bekanntmachung an Joh. Ostruškar.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Ostruškar, Arbeiter, vormals in Laibach, Gradischa Nr. 37 wohnhaft, wird bekannt gegeben, daß für denselben der hiesige Advokat Herr Johann Brolich als Kurator ad actum bestellt und diesem das in der Geschäftssache der Margaretha Ostruškar gegen Johann Ostruškar erlossene Urteil vom 28. Juli 1877, B. 5362, zugestellt worden sei.

Laibach am 2. Oktober 1877.

(4151-2)

Nr. 1404

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Franz Sternscha gegen Michael Turk hat es bei der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 17. Juli I. J., B. 1023, auf den

26. Oktober I. J., mit dem Beginne um 10 Uhr früh hiergerichts anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Rctf.-Nr. 165 und 167/1 ad Stadt Rudolfs- werth das Verbleiben.

Rudolfswerth am 2. Oktober 1877.

(3719-3)

Nr. 6065.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Reisnitz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 20sten Mai d. J., B. 4049, auf den 28. Juli 1877 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Levstek von Belavoda gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub Urb.-Nr. 1321 vor kommenden Realität auf den

20. Oktober 1877 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhange übertragen worden.

R. t. Bezirksgericht Reisnitz am 27sten Juli 1877.

(2925-3)

Nr. 1968.

Erinnerung

an Franz Meze von Planina, resp.

dessen unbekannte Erben.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Franz Meze von Planina, resp dessen unbekannte Erben, hiermit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Blaschon von Planina (durch Dr. Eduard Deu) die Klage ds prae. 11. Februar I. J., B. 1068, poto. Ausweisung von 100 Stück Tannen s. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf

den 22. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Badnik von Unterplanina als Kurator ad actum bestellt.

Die Gelegten werden hiervon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 20sten April 1877.

(4217-1)

Nr. 1395.

Executive Feilbietung.

Vom t. t. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird dem Peter Majerle, Markt- fieranten in Bornschloß, H. Nr. 17, derzeit unbekannten Aufenthaltes, bekannt gegeben:

Es habe gegen ihn Josef Ogorens, Handelsmann in Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Skedl die Klage auf Zahlung von 377 fl. 82 kr. f. A. sub praes. 21. Mai 1876, B. 775, angebracht, worüber zur summarischen Verhandlung im Reassumierungsweg die Tagsatzung auf den

21. Dezember 1877, früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem An-

hange des § 18 der a. h. Vorschrift vom 18. Oktober 1845 angeordnet und demselben wegen seines unbekannten Aufenthaltes der hierortige Advokat Herr Dr. Rosina als Kurator ad actum bestellt wurde, mit welchem, falls der Gelegte nicht selbst erscheint oder einen anderen Sachwalter rechtzeitig namhaft macht, dessen Rechtsache nach Vorschrift der G. O. verhandelt werden wird.

Dieses wird dem Gelegten Peter Majerle zur Wahrung seiner Rechte erinnert.

Rudolfswerth am 2. Oktober 1877.

(3997-3)

Nr. 3351.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 20. August 1877 ohne Testament verstorbene Herrn Leopold Sovan von Neudegg.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Treffen als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. August 1877 ohne Testament verstorbene Herrn Leopold Sovan von Neudegg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darbringung ihrer Ansprüche am

20. Oktober 1877,

9 Uhr vormittags, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. t. Bezirksgericht Treffen am 8ten September 1877.

(3466-2)

Nr. 3898.

Erinnerung

an Joseph Podgoršek, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnach-

folger.

Bon dem t. t. Bezirksgerichte Stein wird dem Joseph Podgoršek, beziehungsweise dessen unbekannte Erben und Rechtsnach-

folger, hiermit erinnert:

Es habe Joseph Podgoršek von Staruščna Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentums an der Realität Rctf.-Nr. 737 ad Herrschaft Glödnik durch Erstzung sub praes. 17. Juli 1877, B. 3898, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Oktober 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Levičnik von Stein als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Stein am 19ten Juli 1877.

(4162-1)

Nr. 7807.

Übertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 10. April 1877, B. 3576, auf den 10. August 1877 angeordnete executiva Realsiedlung in der Executionssache der Paro Kostele von Tschuril gegen Mto Štrelc von Radovici poto 50 fl. c. s. c. wird dem vorigen Anhange auf den 19. Oktober 1877 übertragen.

R. t. Bezirksgericht Mödling am 10. August 1877.

(4022-2)

Nr. 17.035.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Kuralt, Helena Jamnik und Maria Gaber.

Vom t. t. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Anton Kuralt, Helena Jamnik und Maria Gaber hiermit erinnert:

Es haben Franz Matka und Simon Galetić (durch Herrn Dr. Sojovic) wider dieselben die Klage ds prae. 24. Juli 1877, B. 17.035, poto. Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung der für dieselben bei der Realität sub Urb.-Nr. 24 und 24/a des ehemaligen Dominiums Bischofslack haftenden Laienarposten hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Barvík, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und annehmhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. t. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Juli 1877.

(3963-2)

Nr. 3435.

Erinnerung

an Anna Supan von Hofdorf und deren unbekannte Erben und Rechtsnach-

folger.

Bon dem t. t. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Anna Supan von Hofdorf, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Mlencinger von B. 3435 sub praes. 21. August 1877, die Klage auf Verjährungs- und Güteklaussierung einer Sapost per 115 fl. c. s. c. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

26. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gelegten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andrej Supan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Gelegten werden hiervon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einzuleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gelegten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. August 1877.